

Protokoll zur Jahreshauptversammlung
am Mi., 02.12.2020, Beginn 19.10 Uhr
online via Teams



Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1. Vorsitzende, Dr. Christine Schüler, eröffnet um 19.10 Uhr erstmals online die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und begrüßt die hierzu teilnehmenden weiteren 21 Mitglieder. Sie stellt zudem die Beschlussfähigkeit der in ausreichender Anzahl teilnehmenden Mitglieder fest.

TOP 2 – Wahl des Protokollführers

Christine schlägt Bernhard Meyerhofer zur Wahl als Protokollführer vor. Nachdem sich niemand anderer meldet, wird er hierzu einstimmig gewählt.

TOP 3 – Jahresbericht der Vorstandschaft

Bernhard Meyerhofer verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019. Im Anschluss berichtet Christine darüber, dass auf Grund von Corona sämtliche geplanten Veranstaltungen für 2020 abgesagt werden mussten, darunter das geplante Seminar mit Viviane Theby, das Symposium sowie die Mitgliedertrainings.

Christine erzählt, dass sie bereits mit allen für 2020 geplanten Referenten für das Symposium Kontakt aufgenommen hat. Alle haben zugesagt, dass sie beim nächsten Symposium auftreten werden. Es gäbe ein sehr interessantes Repertoire durch die Hundewelt, wie z. B. aus dem Bereich der Sprengstoffsuche, der Nasenarbeit in der Dunkelheit, Ernährung, Ausdrucksverhalten, Datenträgerspürhunde usw. Über das für kommendes Jahr geplante Symposium kann aber voraussichtlich erst im März/April 2021 entschieden werden.

Bernhard erläutert kurz seine Erfahrungen aus den Tests mit getragener Wäsche. Der erste Testlauf in 2019 wurde von 18, statt der angemeldeten 38 Teilnehmer absolviert und die Tests verliefen durchaus positiv. Viele der Hunde sind am Ziel angekommen und die meisten haben über mehrere hundert Meter die Strecke verfolgen können. Ziel war es ja, ob eine Spurverfolgung überhaupt möglich ist. Der nächste Test mit bei 60° gewaschener Wäsche wurde nur noch von 8 Teilnehmern angegangen. Einer der Hunde kam gar nicht weg, die anderen Hunde konnten das Ziel über mehrere hundert Meter verfolgen, bzw. kamen bis zu Versteckperson.

Er gab auch einen Ausblick über den nächsten Test, der dann in 2021, nach Beendigung der Coronabeschränkungen abgearbeitet werden soll. Es geht hierbei schwerpunktmäßig um parallel zur Spur aufgebaute Geruchsverteilung der Versteckperson. Er wird die Mitglieder die teilnehmen wollen, anschreiben. Er hofft zudem, dass noch mehrere Mitglieder mitmachen.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft

Roswitha Zacherl erklärt, dass Peter Reinitz und sie von Christine Schüler alle Belege zugeschickt bekommen haben. Beide haben alle Kassenbelege geprüft und hatten nichts zu beanstanden. Roswitha beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Die Mitglieder stimmten der Entlastung einstimmig zu.

TOP 5 – Wahl der Kassenprüfer

Christine schlägt die bisherigen Kassenprüfer Roswitha Zacherl und Peter Reinitz vor. Peter Reinitz hatte sich für die Mitgliederversammlung aus beruflichen Gründen entschuldigt, im Vorfeld aber schon mitgeteilt, dass

er eine weitere Kassenprüferwahl annimmt. Mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung werden Roswitha und Peter wieder gewählt. Roswitha nimmt die Wahl an ebenfalls an.

TOP 6 – Sonstiges, Anträge

Christine erläutert dass wir mehr als 10.000,00 Euro in der Vereinskasse haben und wir lt. Steuerberater als gemeinnütziger Verein Geld ausgeben müssen. Wir wollen aber nicht wieder einen Verband im Ausland unterstützen. Sie erzählt von einem möglichen Projekt unter der Federführung der Rechtsmedizin der Uni Hamburg und einer Doktorandin aus Eutin. Es geht hierbei um eine mögliche Studie, ob Hunde tatsächlich die DNA riechen können, weiterführend, ob sie dann auch in der Lage sind die RNA zu riechen oder nur den kranken Menschen. Die ARGE könnte sich hier mit mehrere Hunden beteiligen. Es sollen im Vorfeld die Hunde, die hierfür angemeldet werden, eine Prüfung durchlaufen. Wenn die Tests stattfinden, können den Hundeführern seitens der ARGE dann auch Aufwandsentschädigungen, wie z. B. Reisekosten erstattet werden. Die Basis für die Tests wäre in Hamburg, kann aber auf mehrere Stützpunkte ausgeweitet werden.

Nicole Berghaus erklärt, dass wir auf Grund der vielen Ausfälle der geplanten Veranstaltungen auch die Möglichkeit haben, Rücklagen zu bilden. Dies würde das Vereinsrecht hergeben.

Bzgl. möglicher Testläufe in Sachen DNA wird eine mögliche Testreihe von den anwesenden Mitgliedern befürwortet. Zudem ergeht einheitlich der Beschluss, dass die Vorstandschaft für diese Studie einen Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro freigeben darf. Beträge darüber erfordern eine erneute Abstimmung der Mitgliederversammlung.

Conny Federl macht einen weiteren Vorschlag. Sie bildet Assistenzhunde im Bereich Diabetes-Spürhunde aus. Einige ihrer Hundeführer in Ausbildung haben auf Grund Corona finanzielle Engpässe und sie fragt an, ob hier eine Unterstützung möglich wäre. Es wird vorgeschlagen, dass Conny diesen Vorschlag schriftlich bei der Vorstandschaft zur Prüfung einreicht. Nach Prüfung durch die Vorstandschaft und dessen möglicher Zustimmung muss die Entscheidung aber nochmal den Mitgliedern zu Abstimmung vorgelegt werden.

Manfred Burdich erzählt, dass er mit mehreren Teilnehmern eine Studie auf den Weg bringen will, welcher Geruchsartikel der geeignetste ist. Er arbeitet momentan ausschließlich mit DNA-Sticks. Er wird sich diesbezüglich mit Bernhard Meyerhofer in Verbindung setzen.

Miriam Warwas berichtet von der Möglichkeit, im kommenden Jahr 2021 ein Mitgliedertraining in ihrem neuen Domizil in Lemwerder abzuhalten. Wir hoffen auf rege Teilnehmerzahl.

Christine erklärt abschließend noch, dass die Mitgliederversammlung 2021 an einem Abend des Symposium stattfinden soll.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingehen, beschließt Christine Schüler die Mitgliederversammlung um 20.06 Uhr

Bernhard Meyerhofer
Protokollführer